## BERUFSPERSPEKTIVEN

- Zeitungs-, Hörfunk-, Fernseh- oder Onlineredaktionen
- Verlage und Agenturen sowie angewandte Medienforschung
- Museen, Kinos und Filmfestivals
- PR-/Öffentlichkeitsarbeit sowie Unternehmenskommunikation
- Kulturinstitutionen oder Bildungseinrichtungen
- Wissenschaft (Lehre/Forschung an Hochschulen, Forschungseinrichtungen etc.) bei Abschluss eines Masterstudiengangs

| Studienabschluss | Studienmöglichkeit | Regelstudienzeit | Studienbeginn |
|---|---|---|---|
| Bachelor of Arts (B.A) | • Zwei-Fach | 6 Semester | Wintersemester |

UNIVERSITÄT BONN

## KONTAKT


**Fachstudienberater**
der Abteilung Medienwissenschaft des Instituts
für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft
Lennéstraße 6 | 53113 Bonn

PD Dr. Christoph Ernst
Tel.: +49 228 73-5678
cernst@uni-bonn.de

**Studiengangsmanagerin**
des Instituts für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft
Lennéstraße 6 | 53113 Bonn

Claudia Wolf, M.A.
Tel.: +49 228 73-54119
clwolf@uni-bonn.de

**Fachschaft**
Lennéstraße 6 | 53113 Bonn

fachsch@medienwissenschaft.uni-bonn.de
www.medienwissenschaft.uni-bonn.de/studium/fachschaft

**Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät**
www.philfak.uni-bonn.de/de/studium/pruefungsamt

**Zentrale Studienberatung**
Poppelsdorfer Allee 49 | 53115 Bonn

Tel.: +49 228 73-7080
zsb@uni-bonn.de
www.uni-bonn.de/zsb


Klimaneutral Druckprodukt


Stand: Dezember 2023
Bildnachweis: Titel: Christian Wild von Hohenborn, Außenseite: Icons (modifiziert) made by C. Fertu from www.flaticon.com ; Innenseite: Dr. Thomas Mauersberg (links), J. Tscheschel (rechts)


B B
M M
E E
L L

UNIVERSITÄT BONN

# Medienwissenschaft

Philosophische Fakultät

**Bachelor**
- Bachelor of Arts (B.A.)

Master

Staatsexamen | Kirchliches Examen

Lehramt

## Medienwissenschaft

Die Medienwissenschaft geht davon aus, dass eine Auseinandersetzung mit Medien, mit ihren technischen und ästhetischen, ihren symbolischen und kommunikativen Eigenschaften einen wesentlichen Beitrag zum Verständnis von Geschichte, Kultur und Gesellschaft leistet. Sie ist eine junge Disziplin, die mit großer Pluralität von Ansätzen und Methoden die Vielfalt der Medien und medialer Konstellationen und Verfahren erforscht sowie deren Geschichtsschreibung und Theoretisierung betreibt. Medienwissenschaft untersucht deshalb die historische Herausbildung und Wandlung von Medien in Verzahnung mit kulturellen, wissenschaftlichen, ökonomischen, politischen und sozialen Prozessen; im internationalen und interkulturellen Vergleich erforscht sie den Stellenwert von Medien für die Kultur, für die Produktion von Wissen, von Wahrnehmungsformen sowie für gesellschaftliche Reproduktion.

Die Breite medienwissenschaftlicher Fragestellungen bringt es mit sich, dass Studiengänge mit medienwissenschaftlicher Ausrichtung in Deutschland unterschiedliche Schwerpunkte aufweisen. Zum Teil äußert sich das auch in unterschiedlichen Benennungen der Studiengänge, insbesondere an unterschiedlichen Hochschultypen. Es empfiehlt sich daher, die Profile der verschiedenen Studiengänge gut zu vergleichen.

# Medienwissenschaft in Bonn

Medienwissenschaft beschäftigt sich mit der Theorie, Geschichte, Ästhetik, Rezeption und Nutzung von Medien. Im Mittelpunkt des Studiums stehen Mediengattungen des Films, Fernsehens, Radios, des Internets und des weiten Felds digitaler Medien. Die Bereiche der kulturwissenschaftlichen Medien- und Filmwissenschaft und der sozialwissenschaftlich ausgerichteten Kommunikationswissenschaft werden in Bonn kooperativ verzahnt. Aus kulturwissenschaftlicher Perspektive können so die historische Herausbildung und Wandlung von Medien mit Blick auf kulturelle, ökonomische, politische und soziale Prozesse bearbeitet werden. Zum anderen werden aus sozialwissenschaftlicher Perspektive die sozialen Bedingungen, Folgen und Bedeutungen von medialer, öffentlicher und interpersoneller Kommunikation erschlossen.

Neben einem verpflichtenden externen Praktikum bietet der Studiengang auch einen breitgefächerten Praxisanteil, in dem nach Wahl Einblicke in die Medienproduktion in den Bereichen Audio/Radio, Film/Video, Online und Fotografie (analog und digital) vermittelt werden, die in die theoretische Auseinandersetzung mit den jeweiligen Medien einfließen. Absolventi*nnen des Studiengangs können Ergebnisse aktueller Medienentwicklungen wahrnehmen, verstehen, kritisch weiterdenken und haben ein fachlich vertieftes Wissen erworben, das sie in die Lage versetzt, selbständig weiterführende Fragen an Medien als Gegenstände wissenschaftlicher Reflexion zu stellen.

## STUDIENINHALTE UND -VERLAUF

Der sechssemestrige Bachelorteilstudiengang Medienwissenschaft wird als Fach im Zwei-Fach-Modell angeboten und ist ohne Einschränkung mit jedem Zwei-Fach der Philosophischen Fakultät kombinierbar. Er ist in einen Pflichtbereich mit 66 LP sowie einen Wahlpflichtbereich mit 12 LP aufgeteilt. Der Pflichtbereich besteht aus diesen Modulen:

- Einführung in die Medienwissenschaft (12 LP)
- Methoden der Medienwissenschaft (12 LP)
- Medien und Gesellschaft (12 LP)
- Film- und Fernsehwissenschaft (12 LP)
- Medienkultur (12 LP)

Zum Pflichtbereich gehört des Weiteren das externe Praktikum (6 LP), das eine Dauer von mindestens fünf Wochen aufweist und der Erstorientierung in einem angestrebten Berufsfeld dient. Im Wahlpflichtbereich, der dem Erwerb medienpraktischer Kompetenzen gewidmet ist, werden folgende vier Module angeboten, von denen zwei gewählt werden müssen:

- Medienpraxis Audio/Radio (6 LP)
- Medienpraxis Fotografie (6 LP)
- Medienpraxis Online (6 LP)
- Medienpraxis Film/Video (6 LP)

Der Bachelorstudiengang Medienwissenschaft bietet folgende fachlichen Inhalte an:

- Einführungen in die Gegenstandsbereiche der Medienwissenschaft, in Medientheorien sowie in die Praktiken wissenschaftlichen Arbeitens.
- Eine Methodenausbildung, die sozialwissenschaftliche Methoden der qualitativen und quantitativen Datengewinnung (Interviews, Beobachtungen, Tests oder Erstellung von Fragebögen) und der Analyseverfahren (Inhaltsanalyse, Hermeneutik oder Skalierung) beinhaltet; im kulturwissenschaftlichen Bereich Methoden der Medienanalyse, Textanalyse, Korpusanalyse, Film- und Fernsehanalyse und der historischen Quellenarbeit. Ferner werden Standards wissenschaftlichen Arbeitens vertieft.
- Im Bereich Medien und Gesellschaft geht es um das Verhältnis von Mensch und Technologie sowie um Ansätze zur Medienaneignung und-nutzung, es werden Aspekte multimedialer Medien in Politik und Wirtschaft untersucht sowie Analysen von mobilen Medien, Onlineformaten und Netzkulturen erprobt.
- Im Bereich Film- und Fernsehwissenschaft geht es um den Erwerb von Kenntnissen zur Ästhetik sowie zu Gattungen, Genres, Formen und Formaten des Films und des Fernsehens und zu den Grundlagen audiovisueller Bedeutungsproduktion, die über Einzel- und Korpusanalyse und die exemplarische Erarbeitung technologischer Voraussetzungen und historisch-sozialer Kontexte audiovisueller Medien vermittelt werden.
- Im Bereich Medienkultur geht es um die Interaktion von Medien und kulturellem Gedächtnis, die Rolle von Medien als Erkenntnisinstrumente und als Modi der Weltwahrnehmung sowie ihre Bedeutung für die Konstruktion von Wissen in Geschichte und Gegenwart.
- Der Erwerb von medienpraktischen Kenntnissen dient dem Ziel, ein Medienprodukt selbständig zu erarbeiten und dieses konzeptuell zu reflektieren. Es werden keine Hörfunk-, Video- oder Fernsehjournalisten ausgebildet und auch keine Mediengestalter. Vielmehr geht es darum, Kenntnisse zu erwerben, die einen Einblick in die praktische Medienproduktion geben: Planen, Organisieren, Umsetzen und kritisches Überprüfen sind die Schritte, die hierdurch eingeübt werden. Die praktischen Erfahrungen fließen anschließend in die theoretische Auseinandersetzung sowie die weiterführende Lehre ein.

Als weitere Prüfungsleistungen sind zu absolvieren:

- die Module des zweiten Bachelor-Teilstudiengangs (78 LP)
- Module des freien Wahlpflichtbereichs (Überfachlicher Praxisbereich) der Philosophischen Fakultät (12 LP)
- die Bachelorarbeit (12 LP)

## AUSLANDSSTUDIUM

Es gibt keine verpflichtenden Auslandsaufenthalte. Das Studium ist allerdings so aufgebaut, dass ein Auslandsaufenthalt im Bachelorstudiengang sehr gut im 5. Semester und im Masterstudiengang im 3. Semester realisiert werden kann. Die Abteilung Medienwissenschaft kooperiert im Rahmen des Erasmus+-Programms mit diversen Hochschulen und unterstützt Auslandsaufenthalte aktiv.

www.ismm.uni-bonn.de/internationales

## STUDIENORIENTIERUNG UND -EIGNUNG

**Webportal Studienorientierung**

www.uni-bonn.de/studienorientierung

**Online-Self-Assessment (Studienorientierungstest)**

www.uni-bonn.de/selfassessment

## BEWERBUNG UND ZULASSUNG

Aktuelle Informationen zu den Studiengängen sowie zur Zulassungssituation unter:

www.uni-bonn.de/studienangebot

www.uni-bonn.de/bewerbungsportal

## WEITERFÜHRENDES STUDIUM

Der viersemestrige forschungsorientierte Masterstudiengang Medienwissenschaft knüpft konsekutiv an das in einem B.A.-Studiengang erworbene Wissen über Medialität und deren Bedeutung für die kulturelle, soziale und politische Kommunikation sowie an eingeübte Kompetenzen in der Analyse von Medien, Medientexten und Mediensystemen an. Die im Bachelorstudium erworbenen wissenschaftlichen Kenntnisse werden mit Blick auf die Erfordernisse der fachspezifischen Forschungsprozesse erweitert und vertieft. Fachliche Schwerpunkte sind Ästhetik, Theorie, Geschichte und Analyse von Film, Fernsehen und sozialen Medien, medienkulturwissenschaftliche Fragestellungen sowie vor allem mit sozialwissenschaftlichen Methoden untersuchte Fragen nach Zusammenhängen zwischen Medien und Wirtschaft, Politik oder sozialer Kommunikation. Durch die Auseinandersetzung mit den sich an diesen Schwerpunkten orientierenden Ansätzen und Forschungsmethoden sollen die Studierenden an eine eigenständige Forschungsarbeit herangeführt wie auch ihre Rezeptions- und Produktionskompetenzen gefördert werden:

www.medienwissenschaft.uni-bonn.de/studium/m_a_medienwissenschaft